Erste Abtheilung.

Knochenlehre. Osteologia.

Vom Scelet im Allgemeinen.

Ein Scelet nennt man den gehörigen Zusammenhang aller Knochen. Dieser Zusammenhang, oder Verbindung der Knochen wird auf zweierlei Art hervorgebracht; nämlich: 1) entweder werden die Knochen durch Draht mit einander verbunden, und in diesem Falle nennt man das Scelet ein künstliches (Sceleton artificialis), oder 2) sie werden durch die denselben eigenthümliche Bänder im Zusammenhange gehalten; ein solches Scelet wird ein natürliches (Sceleton naturalis) genannt.

Die Knochen sind die härtesten Theile des menschlichen Körpers, sie bilden die Grundform desselben, helfen die Gelenke zusammensetzen, und dienen zur Unterstützung und zu Ansatzstellen der Muskeln.

In Rücksicht der Gestalt zerfallen alle Knochen in drei Abtheilungen, nämlich:

1) In Röhrenknochen. Sie sind lang, ohne beträchtlich dick zu seyn, und haben an ihren Enden Verdickungen, welche man Köpfe nennt, und die die Gelenke zusammensetzen. Zu diesen Knochen gehören: das Oberarmbein, das Schenkelbein, das Schienbein u. s. w.
2) Flachen Knochen. Diese dehnen sich mehr in die Breite aus, ohne daß sie bedeutend dick sind. Hierher gehören: das Brustbein, das Schulterblatt, die Darmbeine u. s. w.
3) Rundlichen Knochen. Sie sind mehr oder weniger rund oder auch eckigt. Zu diesen zählet man die Kniescheibe, die Knochen der Fuß- und Handwurzel. —

An jedem Knochen bemerkt man Erhabenheiten und Vertiefungen. Diese Erhabenheiten, so wie diejenigen Stellen der Knochen, welche wenig mit weichen Theilen bedeckt sind, sind an der Oberfläche des Körpers deutlich sichtbar, z. B. am Kopfe: die Nasenbeine, (Tab. I. F.) die Stirnhöcker, (Tab. I. A. a.) die Augenhöhlenränder, die Jochbeine (Tab. I. G.), das Kinn. Am Rumpfe: die Schlüsselbeine, (Tab. I. II. 9.) die Gräte (Tab. I. II. 10. m.) und Schnabelfortsätze (o) der Schulterblätter, so wie die unteren Winkel derselben; ferner die Dornbeinfortsätze der Wirbel (Tab. II. A. bis Y. b.), der Kamm der Hüftbeine (Tab. I. II. 6. c). An den Gliedmaßen: die Köpfe der Knochen, und an dem Schenkelbeine der große Rollhügel (Tab. III. Fig. 3. 4. 1. b.), so wie die Kniescheibe (Tab. III. Fig. 3. 2).

Das ganze Scelet wird eingetheilt:

1) In Knochen des Kopfes,
2) » » » Rumpfes, und
3) » » der Gliedmaßen, als: der Arme und der Beine.

Vom Seelet insbesondere.

I. Knochen des Kopfes.

Knochen des Schädels.

Tab. I. A.	Das Stirnbein. Os frontis s. coronale.
» » » a.	Die Stirnhöcker.
» » » b.	Wangenbeinfortsatz.
Tab. I. II. B.	Das Scheitelbein. Os parietale s. bregmatis.
» » » » c.	Die halbkreisförmige Linie dieses Knochens.
Tab. II. C.	Das Hinterhauptsbein. Os occipitis.
» » » d.	Die obere halbkreisförmige Linie dieses Knochens.
» » » e.	» untere » » » »
Tab. I. II. D.	Das Schläfenbein. Os temporum.
» » » » f.	Der Wangen- oder Jochbeinfortsatz desselben.
» » » » g.	Der Zitzen- oder Wangenfortsatz.
» » — » h.	Der äußere Gehörgang.
» — II. » *	Griffelfortsatz.

Knochen des Gesichtes.

Tab. I. II. E.	Der Oberkiefer, oder die obere Kinnlade. Os maxillare superius.
» » — » i.	Die Grube dieses Knochens.
» » — » k.	Nasen- oder Stirnbeinfortsatz.
» » — » l.	Wangenbeinfortsatz.
» » II. » m.	Zahnlückenfortsatz oder Zahnlückenrand.
Tab. I. F.	Die Nasenbeine. Ossa nasalia.
Tab. I. II. G.	Das Wangen- oder Jochbein. Os zygomaticum.
» » — » n.	Der Kieferfortsatz desselben.
» » II. » o.	Der Stirnbeinfortsatz.
» » » » p.	Der Schläfenbeinfortsatz. Dieser mit dem Jochbeinfortsatze des Schläfenbeines bilden den sogenannten Jochbogen.
Tab. I. II. H.	Der Unterkiefer, oder die untere Kinnlade. Os maxillare inferius.
» » » » q.	Der Kronenfortsatz desselben.
» » » » r.	Der Gelenkfortsatz.
» » » » s.	Der Zahnlückenfortsatz oder Zahnlückenrand.
» » — » t.	Das Kinn.

II. Knochen des Rumpfes.

Die Wirbelsäule.

	Die Halswirbel. Vertebrae colli.
Tab. II. A.	Der erste Halswirbel.
Tab. II. B.	» zweite » »
Tab. II. C.	» dritte » »
Tab. I. II. D.	» vierte » »

Tab. I. II. E. Der fünfte Halswirbel.
Tab. I. II. F. » sechste » » und
Tab. I. II. G. der siebende und letzte Halswirbel.

Rücken- oder Brustwirbel. Vertebrae dorsi, s. thoracis.

Tab. I. II. H. Der erste Rückenwirbel.
Tab. I. II. I. » zweite » »
Tab. — II. K. » dritte » » u. s. w.
Tab. I. II. R. » zehnte » »
Tab. I. II. S. » eilfte » » und
Tab. I. II. T. der zwölfte und letzte Rückenwirbel.

Lendenwirbel. Vertebrae lumborum.

Tab. I. II. U. Der erste Lendenwirbel, u. s. w. bis
Tab. I. II. Y. Der fünfte und letzte Lendenwirbel.
Tab. I. X. a. Der Körper des Wirbels.
Tab. II. P. b. Der Dornfortsatz desselben.
» » » c, Die beiden Querfortsätze.
» » » d. Die oberen schiefen Fortsätze.
» » » e. » unteren » » »

Diese Bezeichnung der besonderen Theile der Wirbel, a. b. c. d. und e. gilt für alle übrigen, sowohl Lenden- Rücken- wie Halswirbel, nur mit dem Unterschiede, daß der erste Halswirbel keinen Körper hat.

Tab. I. II. 1. Das Kreuz- oder Heiligenbein. Os sacrum.
» — » » f. Die Dornfortsätze desselben.
» — » » g. Die Querfortsätze »
Tab. I. II. 2. Das Steißbein. Os coccygis.

Knochen der Brust.

Tab. I. II. 3. Die sieben wahren Rippen. Costae verae.
» » » 4. Die fünf falschen Rippen. Costae spuriae.

Jene werden deswegen so genannt, weil sie unmittelbar an das Brustbein stoßen, diese hingegen nur mittelbar mit demselben in Verbindung stehen.

» » — 3. 4. a. Die Rippenknorpel.
Tab. I. 5. Das Brustbein. Sternum.
» » » b. Das obere Stück, oder die Handhabe.
» » » c. Das Mittelstück, oder der Körper.
» » » d. Das untere Stück, oder der schwertförmige Knorpel, oder der schwertförmige Fortsatz.

Knochen des Beckens.

Tab. I. II. 6. 7. 8. Das Becken, Pelvis, wird in drei Theile getheilt, als:
» I. II. 6. Das Darmbein. Os ilium.
» I. — » a. Die innere Fläche.
Tab. — II. » b. Die äußere Fläche.
Tab. I. II. » c. Der obere Rand, oder der Kamm.
Tab. I. — » d. » vordere obere Darmbeinstachel.
Tab. I. — » e. » » untere » »
Tab. I. II. 7. Das Sitzbein. Os ischii.
» » » » f. Der absteigende Ast desselben.
» » » » g. » aufsteigende » » »
» » » » h. Der Sitzbeinhöcker.

Tab. I. II. 8. Das Schaambein. Os pubis.
» » » » i. Der quere, oder horizontale Ast.
» » » » k. Der absteigende Ast, welcher mit dem aufsteigenden des Sitzbeines in Verbindung tritt.
» » — » l. Der obere Rand der Pfanne. Das Wort Pfanne bezeichnet die tiefe Gelenkhöhle für den großen Gelenkkopf des Oberschenkels.

III. Knochen der Gliedmaßen.

A. Knochen der Arme.

Schulterknochen.

Tab. I. II. 9. Das Schlüsselbein. Clavicula.
Tab. I. II. 10. Das Schulterblatt. Scapula s. Omoplata.
» » » » m. Die Schultergräte.
» » » » n. Der Fortsatz der Schultergräte, oder die Schulterhöhe.
» » — » o. Der Schnabelfortsatz.
» — II. » p. Die Untergrätengrube.

Knochen des Oberarmes.

Tab. I. II. III. Fig. 1. u. 2. 1. Der Oberarmknochen. Os humeri.
» » » » » » » » a. Der große Gelenkkopf desselben.
» III. Fig. 1. b. Der große Höcker.
» » » » c. » kleine »
Zwischen beiden Höckern befindet sich eine Rinne, worin die Sehne des zweiköpfigen Armmuskels liegt.
» » » » u. 2. 1. d. Die äußere Kante.
» » » » » » e. » innere »
» » » — » » f. » hintere »
» » » 1 » » g. Der innere Gelenkkopf.
» » » » » » h. » äußere » »
Tab. III. Fig. 1. u. 2. 2. Das Ellenbogenbein. Ulna s. Cubitus.
» » » — » » i. Der Ellenbogenknorren.
» » » — » » k. Der Ellenbogenhöcker.
» » » — » » l. Der Griffelfortsatz.
» » Fig. 1. — » m. Der kronenzackige Fortsatz.
Tab. III. Fig. 1. u. 2. 3. Die Speiche. Radius.
» » » » — » n. Der Speichenhöcker.
» » » » — » o. Der Griffelfortsatz der Speiche.

Knochen der Hand.

Handwurzelknochen. Carpus.
Tab. III. Fig. 1. u. 2. 4. Das Kahnbein. Os naviculare.
» » » » » 5. Das Mondbein. Os lunatum.
» » » » » 6. Das dreieckige Bein. Os triquetrum.
» » » » » 7. Das rundliche oder erbsenförmige Bein. Os subrotundum, s. pisiforme.
» » » » » 8. Das hacken- oder keilförmige Bein. Os cuneiforme s. hamatum.
» » » » » 9. Das Kopfbein. Os capitatum.
» » » » » 10. Das große vielwinkliche Bein. Os multangulum majus.
» » » » » 11. Das kleine vielwinkliche Bein. Os multangulum minus.

	Mittelhandknochen. Metacarpus.
Tab. III. Fig. 1. u. 2. 12.	Der erste Mittelhandknochen.
» » » » » 13.	» zweite » »
» » » » » 14.	» dritte » »
» » » » » 15.	» vierte » »
» » » » » 16.	» fünfte » »
Tab. III. Fig. 1. » 17.	Die Sesamsbeinchen. Ossa sesamoidea.
	Fingerknochen. Phalanges digitorum.
Tab. III. Fig. 1. u. 2. 18.	Das erste Glied des Daumens.
» » » » » 19.	» zweite » » » »
» » » » » 20.	Die ersten Glieder der vier Finger.
» » » » » 21.	» zweiten » » » »
» » » » » 22.	» dritten » » » »

B. Knochen der Beine.

Der Oberschenkel.

Tab. I. II. III. Fig. 3. u. 4. 1.	Das Schenkelbein. Os femoris.
» » » » » — » a.	Der große Kopf desselben.
» » » » » 4 » b.	Der große Rollhügel oder Umdreher.
» » » » » » » c.	» kleine » » »
» — — » » — » » d.	Die rauhe Linie.
» — — » » 3 » » e.	Der innere Gelenkkopf.
» — — » » » » » f.	» äußere » »
Tab. III. Fig. 3. 2.	Die Kniescheibe. Patella.

Knochen des Unterschenkels.

Tab. III. Fig. 3. u. 4. 3.	Das Schienbein. Tibia.
» » » » » » g.	Der Kopf desselben.
» » » » — » h.	Erhabenheit.
» » » » — » i.	Die vordere Fläche.
» » » » — » k.	» äußere »
» » » — 4 » l.	» hintere »
» » » 3. u. » » m.	Der innere Knöchel.
Tab. III. Fig. 3. u. 4. 4.	Das Wadenbein. Fibula s. Perone.
» » » » » » n.	Der Kopf desselben.
» » » » » » o.	Der äußere Knöchel.
Tab. III. Fig. 3. u. 4. — p.	Knorpelscheiben, welche im Kniegelenke sich befinden.

Der Fuß.

	Fußwurzelknochen. Tarsus.
Tab. III. Fig. 3. u. 4. 5.	Das Sprungbein. Talus, s. Astragalus.
» » » » » 6.	Das Fersenbein. Calcaneus.
» » » » » 7.	Das Kahnbein. Os naviculare.
» » » » — 8.	Das große, oder erste keilförmige Bein. Os cuneiforme majus, s. primum.
» » » » 4. 9.	Das kleine, oder zweite keilförmige Bein. Os cuneiforme minus, s. secundum.

Tab. III. Fig. 3. u. 4.	10.	Das mittlere, oder dritte keilförmige Bein. Os cuneiforme medium, s. tertium.
» » » » »	11.	Das Würfelbein. Os cuboideum.
		Mittelfußknochen. Metatarsus.
Tab. III. Fig. 3. u. 4.	12.	Der erste Mittelfußknochen.
» » » » —	13.	» zweite » »
» » » » u. 4.	14.	» dritte » »
» » » » »	15.	» vierte » »
» » » » »	16.	» fünfte » »
Tab. III. Fig. 3. u. 4.	17.	Die Sesamsbeinchen. Ossa sesamoidea.
		Knochen der Zehen. Phalanges digitorum pedis.
Tab. III. Fig. 3.	18.	Das erste Glied der großen Zehe.
» » » »	19.	» zweite » » » »
Tab. III. Fig. 3. u. 4.	20.	Die ersten Glieder der vier übrigen Zehen.
» » » »	21.	» zweiten » » » » »
» » » »	22.	» dritten » » » » »